

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

12.03.2015

P r o t o k o l l

**der 5. Sitzung des Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft am
Mittwoch, 11. März 2015 in der Grundschule "Greif"**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Mitglieder

Herr Sven Bausemer
Herr Peter Madjarov
Herr Ulf Burmeister
Frau Dr. Frauke Fassbinder
Herr Martin Grimm
Frau Marion Heinrich
Herr Ivo Sieder
Frau Angela Leddin
Herr Peter Multhauf
Herr Gerd-Martin Rappen
Herr Milos Rodatos i.V. für Frau Dr. Antje Steveling
Herr Erik von Malottki
Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert

Gast

Herr Dr. Wolfgang Flieger

Verwaltung

Frau Felkl
Herr Sack
Herr Schick, Amt 66

Nicht anwesend

Herr Ingo Ziola

Entschuldigt

Herr Dr. Olav Götz

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates
7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
8. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Gestattungsvertrag EMAU Greifswald/UHGW; Gestattungsentgelt
Dez. II, Amt 66
- 9.2. Mietpreisbremse
SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt
10. Schulentwicklungsplanung
11. Sachstand Fischerschule
12. Kooperation des Segelschulschiffes Greif mit Schulen und der Universität
13. Information der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden
15. Fragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schluss der Sitzung

TOP 1. Sitzungseröffnung

Vor der Sitzung fand eine Führung durch die Grundschule „Greif“ statt. Dafür bedankt Herr von Malotki sich und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 8 wird vorgezogen auf TOP 4, TOP 4 „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner“ wird auf TOP 8 verlegt.

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung, diese wird hiermit einstimmig bestätigt.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2015

Herr Sieder bittet um Korrektur der Anwesenheit, Frau Thonack war nicht anwesend, dafür nahm Herr Sieder an der Sitzung teil.

Herr Multhauf bittet um eine Änderung auf Seite 4 TOP 9.1 „Herr Imhorst stellt klar, ...“ stellt klar ist zu streichen, dafür „Herr Imhorst ist der Meinung, ...“

Herr Multhauf hatte sich die Anlage zum Protokoll in Farbe gewünscht.

Über die Niederschrift vom 28.01.2015 mit den Änderungen wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Enthaltungen angenommen

TOP 4. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Herr Burmeister und Frau Leddin fragen nach dem Stand der Bufdi-Stellen, ob es Kontingente gibt und wünschen sich, dass die frei gewordenen Stellen gleich mit Bufdis nachbesetzt werden. Frau Felkl erklärt, dass sie sich mit dem Haupt- und Personalamt am heutigen Tag noch einmal abgestimmt hat. Es ist angedacht, dass der Internationale Bund diese Aufgabe übernehmen soll. Es gibt aber noch kein abschließendes Ergebnis. Frau Felkl bittet nochmals alle Schulleiter, die Bewerbungen, die sie erhalten haben bzw. werden, an das Haupt- und Personalamt zu schicken. Es wird die Bitte geäußert, dass auch ältere Personen als Bufdis vermittelt werden sollten und das Haupt- und Personalamt soll zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden, um die bestehenden Fragen konkret zu beantworten. Herr von Malottki wird dazu mit Frau Demuth das Gespräch suchen.

Herr Multhauf informiert, dass er keine Antwort von Herrn Kremer (siehe Seite 6 des Protokolls) bekommen hat, dafür aber vom Dezernenten. Die Treppen in der IGS „E. Fischer“ sind noch nicht repariert.

Frau Felkl wird sich mit Amt 23 in Verbindung setzen, um den Sachstand für die Reparatur der Treppen zu erfragen, die Arbeiten an der Aula sollen im Sommer erfolgen.

TOP 5. Fragen, Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Herr Flieger informiert, dass es zu einer Einigung mit der Landesregierung gekommen ist, mit ca. 2,7 Mio € wird voraussichtlich die Universität Greifswald profitieren.

Die öffentliche Anhörung zum Gutachten des Landesrechnungshofes fand letzte Woche Donnerstag statt. Für Herrn Multhaus wäre es denkbar, wenn in der nächsten Sitzung mitgeteilt wird, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Er drückt seinen Respekt vor dem Rektorat und den Studierenden aus, die aktiv beteiligt waren und einen wichtigen Einfluss auf das jetzige Ergebnis hatten.

Herr Dr. Flieger kann auf der nächsten Sitzung noch nicht berichten, was mit dem Geld passiert, dieses müsse mit der Hochschule abgestimmt werden.

TOP 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates

Es ist kein Mitglied des Kreiselternrates anwesend.

TOP 7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Herr von Malottki informiert, dass nächste Woche Mittwoch der Bildungsausschuss tagen wird. Der Haushalt 2015, der Medienentwicklungsplan stehen auf der Tagesordnung, die Schulentwicklungsplanung leider nicht.

Die Mitglieder des Ausschusses wollen die Wichtigkeit einer fristgerechten Schulentwicklungsplanung ansprechen.

TOP 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 9. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 9.1. Gestattungsvertrag EMAU Greifswald/UHGW; Gestattungsentgelt

06/255

Herr Schick stellt die Vorlage vor. Es folgt eine angeregte Diskussion und es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9.2. Mietpreisbremse

06/284

Herr von Malottki bringt die Vorlage ein. Er sieht ein großes Problem, denn Greifswald ist die Stadt, in der die Mieten laut Immobilienbericht des Bundeskabinetts aus dem Jahr 2012 am meisten gestiegen sind, es gibt einen Leerstand von 3,5 %. Er hebt den Punkt 4 in der Vorlage vor. Der soziale Wohnungsbau soll gefördert werden, um mehr Angebote zu schaffen. Die Stadt sollte zukünftig städtische Grundstücke der WVG vergünstigt zum Kauf anbieten. Die WVG soll eine Mietgrenze festlegen, um bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Frau Wolf-Körnert informiert, dass zum Semesterbeginn private Wohnungsanbieter Wohnungen mit extrem hohen Mieten und teilweise auch mit „Knebelverträgen“ arbeiten. Es folgt eine lange und angeregte Diskussion.

Herr Burmeister stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Diese Vorlage sollte nur zur Kenntnis genommen werden.

Frau Heinrich: Gegenrede – es gab einen ist ein sehr ausführlicher Gedankenaustausch und sie sieht keinen Grund dafür.

Es wird abgestimmt, ob über den Geschäftsordnungsantrag abgestimmt werden soll, es sind 3 Mitglieder dafür und 9 dagegen, somit abgelehnt

Es wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja, 3 x nein, 1 Enthaltung, damit ist die Vorlage angenommen

TOP 10. Schulentwicklungsplanung

Frau Felkl berichtet, dass die Schulträgerberatung im Februar ausfallen musste wegen technischer Probleme, ein neuer Termin ist evtl. im Mai oder Juni 2015. Es gab Probleme mit der Schnittstelle, die Daten müssen jetzt per Hand eingegeben werden, ebenso die Schulraumbilanzen. Der neue Leiter des Schulamtes hat gegenüber Frau Felkl versichert, dass die Schulentwicklungsplanung oberste Priorität hat und er sich nach einer Einarbeitungszeit melden wird. Nach der Fertigstellung und Berechnung müssen dann die Schulkonferenzen angehört werden.

Weiterhin teilt Frau Felkl mit, dass die Zuarbeiten der Schulen eingearbeitet sind. Sie informiert über die Situation in MV:

- . Landkreis Rostock – im Januar Vorstellung des Ablaufplanes der SEP im Bildungsausschuss
- . Landkreis Ludwigslust-Parchim – Abstimmung der SEP im Mai 2015 im Kreistag (geplant 2015/16 bis 2019/20)
- . Landkreis Nordwestmecklenburg – SEP am 19.02.2015 beschlossen durch den Kreistag

- . Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – Kreistag befasst sich derzeit in mehreren Sitzungen mit der SEP
- . Landkreis Vorpommern-Rügen – SEP wird derzeit intern abgestimmt

Frau Felkl informiert, dass alle Schulen ihre Zuarbeiten abgegeben haben und diese wurde eingearbeitet.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Schulentwicklungsplanung unbedingt rechtzeitig zum Schulbeginn beschlossen werden sollte, es wird von Seiten des Amtes alles Mögliche getan. Die Mitglieder des Kreisausschusses sollten auf der nächsten Sitzung die Wichtigkeit noch einmal ansprechen.

In der nächsten Ausschusssitzung soll das Amt für Bildung, Sport und Wohngeld nähere Zahlen vorstellen.

TOP 11. Sachstand Fischerschule

Frau Felkl teilt mit, dass das Raumkonzept gemeinsam mit der Schule erarbeitet wurde. Sie erläutert das Verfahren der Aufgabenbeschreibung. Nach der Vergabe haben die Mitglieder des Ausschusses die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen.

Herr Multhauf möchte das nicht im Bildungsausschuss diskutieren, sondern in der Ortsteilvertretung. Frau Leddin wirft ein, dass eine Lehrerfortbildung für Inklusion notwendig ist, es werden keine Fortbildungen für Realschulen angeboten. Herr von Malottki wird das im Schulamt ansprechen.

Frau Hennings informiert, dass beim Umbau der „Greif“-Grundschule aus Kostengründen der Fahrstuhl gestrichen wurde. Sie bittet den Ausschuss, unbedingt auf solche Dinge zu achten. Herr von Malottki möchte verhindern, dass der Ausschuss vor vollendete Tatsachen gestellt wird und wünscht sich eine rechtzeitige Einbeziehung.

TOP 12. Kooperation des Segelschulschiffes Greif mit Schulen und der Universität

Herr von Malottki wünscht, dass alle Schulen eine Kooperation mit der „Greif“ beginnen bzw. verstärken. Frau Hennings teilt mit, dass die „Greif“-Grundschule sehr an einer Kooperation interessiert war, diese kam bisher seitens des Segelschulschiffes leider nicht zustande.

Alle Mitglieder des Ausschusses sind sich darüber einig, dass die Leitung des Segelschulschiffes Angebote den Schulen unterbreiten sollte. Frau Felkl wird den neuen Leiter zur nächsten Schulleiterberatung einladen. Der Kapitän des Schiffes hat gegenüber Herrn von Malottki erklärt, dass er Vorträge in den Schulen halten könnte und evtl. einen „Tag des offenen Schiffes“ durchführen

könnte. Herr Dr. Flieger sieht im Bereich des Hochschulsports eine Zusammenarbeit und wenn wissenschaftliche Tagungen in Greifswald stattfinden, könnte man das Schiff evtl. nutzen.

TOP 13. Information der Verwaltung

Frau Felkl informiert auf Nachfrage von Frau Heinrich, dass zurzeit der Rückzug der „K. Kollwitz“-Grundschule vorbereitet wird, Möbel sind ausgeschrieben, Anfang August wird der Umzug stattfinden, es läuft alles nach Plan.

TOP 14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr von Malottki teilt mit, dass die Ehrungen eingereicht wurden und bedankt sich für die Zuarbeiten.

Die nächste Ausschusssitzung wird in der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“ stattfinden.

TOP 15. Fragen, Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Burmeister fragt nach der jetzigen Zuordnung des Amtes für Bildung, Sport und Wohngeld. Antwort: das Amt gehört zum Dezernat II, zu Herrn Hochheim.

Herr Multhaus ist unzufrieden mit der Beantwortung seines Briefes durch den Oberbürgermeister in Bezug auf die kampflöse Übergabe der Stadt an die rote Armee.

TOP 16. Schluss der Sitzung

Herr von Malottki beendet die Sitzung um 20:45 Uhr.

Erik von Malottki
Ausschussvorsitzender

Marina Wetzel
für das Protokoll